

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

11. Jg. Nr. 33/2017 VIERUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JK 17.09.2017

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 17.09. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Hl. Hildegard von Bingen

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw

10.30 Uhr Hochamt in Speicher

18.00 Abendmesse in der Abtei Himmerod

Montag 18.09. Vom Wochentag - Hl. Bischof Lambert von Maastricht/Lüttich

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll

Dienstag 19.09. Vom Wochentag - Hl. Januarius von Neapel

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Mittwoch 20.09. Vom Wochentag

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Donnerstag 21.09. HL. APOSTEL UND EVANGELIST MATTHÄUS

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Freitag 22.09. Vom Wochentag - Hl. Mauritius und Gefährten

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Samstag 23.09. Hl. Bischöfe Basin und Liutwin von Trier

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 24.09. FÜNFUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw

10.30 Uhr Hochamt in Speicher

18.00 Uhr Abendmesse in der Abtei Himmerod

NEUER PRIESTER. Mit Wirkung vom 15. September wurde zum Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft Speicher ernannt P. Jomi Jose MSJ, der bisher als Kaplan in Waldrach tätig war. Gottes Segen dem neuen priesterlichen Mitarbeiter und ein herzliches Willkommen. P. Jomi Jose stammt aus Indien.

KOOPERATOR. Der frühere Pfarrer Andreas Müller in Sülmling und dann auch in Speicher hat seinen Dienst als Pfarrer von Kleinblittersdorf (Saarland) beendet und wurde mit Wirkung vom 1. September zum Kooperator in Lebach/Saar ernannt (KAA Trier 161. 2017, S. 218).

WAHLSONNTAG. Wahlrecht ist Wahlpflicht. Verzichtet nicht auf eure Stimmabgabe bei der Wahl zum nächsten Deutschen Bundestag am 24. September. Es ist nicht egal, wer uns in Deutschland regiert.

In unserem Kreis Bitburg-Prüm wird am gleichen Tag der Landrat neu gewählt. Auch dabei ist eine gute Wahlbeteiligung wichtig.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

HINWEIS. Vom 29. September bis zum 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) 2017 werde ich in Rom sein. Deshalb wird am Sonntag, dem 1. Oktober, in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll keine Sonntagsmesse sein.

HL. BASIN UND HL. LIUTWIN (23. September). Am 23. September stehen im Kalender des Bistums Trier zwei wenig bekannte Heilige. Sie waren nacheinander Bischöfe von Trier. Basin und Liutwin (Lutwinus) entstammen einem fränkischen Geschlecht, das an der oberen Saar, im Raum zwischen Lothringen und dem Elsass beheimatet war. Basin starb um 705 als Bischof von Trier. Sein Neffe Liutwin (sein Name bedeutet: Freude des Volkes) folgte ihm als Bischof von Trier. Er gründete das Kloster Mettlach an der Saar. Um das Jahr 720 starb er in Reims. Er wurde in seiner Gründung, dem ehemaligen Benediktinerkloster Mettlach, beigesetzt. In der dortigen Lutwinus-Kirche werden seine Reliquien aufbewahrt und verehrt. Seit 2003 ist die Lutwinus-Wallfahrt nach Mettlach wieder aufgelebt. Vgl. Gotteslob Trier 2013, S. 1000.

WAHLSONNTAG. Am Sonntag, dem 24. September, ist in der Bundesrepublik Deutschland Wahltag. Gewählt werden die Abgeordneten für den Bundestag in Berlin, im Kreis Bitburg-Prüm auch der Landrat des Kreises. Es ist zu entscheiden, wer uns in den nächsten vier Jahren in Deutschland regieren wird. Jeder und jede hat bei der Bundestagswahl zwei Stimmen. Man kann beide Kreuzchen bei derselben Partei machen; man kann aber auch mit dem ersten Kreuzchen den Direktkandidaten des Wahlkreises wählen und mit der zweiten Stimme die Partei, der man seine Stimme geben will. Wichtiger und entscheidender ist die zweite Stimme. Sie entscheidet darüber, wie viele Abgeordnete eine bestimmte Partei in den kommenden Bundestag entsenden kann. Die katholische Kirche ruft ihre Mitglieder auf, unbedingt zur Wahl zu gehen und die eigene Stimme in die Waagschale zu werfen. Sie gibt aber keine Empfehlung für eine bestimmte Partei, sondern vertraut auf die Mündigkeit und die Unterscheidungsgabe der Christen in unserem Land, die nach bestem Wissen und Gewissen selbst ihre Entscheidung treffen.

LEBENSWEISHEIT. Riedens-Oerten, di mer sech mierke soll:

- Soon un doon - séin zwai por Schoon!
- Maach keen gruß Sprich – Et zielt, wat de michs!
- Bâi dânen, di vil daher maachen, ass net immer vil dahanner!
- Wann ee Gäk laacht, laachen der hunnert.

Vgl. A. Heinz, Daheem. Eifeler Mundart. Eine Sammlung von Gedichten und Geschichten, Trier 2017, S. 230f.